

HIMMEL und HAVEL

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF CAPUTH UND GELTOW 4. AUSGABE PASSION/OSTERN 2024 KOSTENFREI AUFLAGE 1500



Angedacht

Haben Sie sich in diesem Jahr auch schon einmal so richtig geärgert? Ein dringender Brief wurde nicht pünktlich zugestellt; der Nachbar hat Sonntagmittag lautstark Dübel in die Wand gebohrt, als Sie gerade in Ruhe lesen wollten; ein anderer Autofahrer hat Ihnen den letzten Parkplatz vor der Nase weggeschnappt – dabei waren Sie zuerst da. Auch Christen werden da schnell in gutem Kontakt mit ihrer Wut sein. Und dann kommt uns die Jahreslosung in den Sinn: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor. 16,14). Dieser Vers erinnert uns daran, dass unsere Taten und Entscheidungen von Liebe geleitet sein sollen.

Wir können diese über bloße Emotionen hinausgehende Liebe aber nicht aus eigener Kraft erzeugen. Sie wird uns von Gott geschenkt. Sie ist bedingungslos, selbstlos und fürsorglich. Wir dürfen diese Liebe großzügig weitergeben. Sei es im Umgang mit unseren Mitmenschen, in den Beziehungen oder in unserem Dienst an Gott und der Gemeinde. Im Straßenverkehr kann das bedeuten, auf aggressive Fahrer nicht verärgert zu reagieren. Stattdessen könnten wir dem anderen mit Nachsicht und einem Lächeln begegnen. Im Konflikt mit dem lärmenden Nachbarn könnte eine Lösung aus der Perspektive der Liebe ein einfühlsames Gespräch sein. Anstatt in Streit zu geraten, könnte eine Lösung gesucht werden, die beide Seiten zufriedenstellt.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das kann mühsam sein, aber es ist verheißungsvoll. Dabei müssen wir nicht krampfhaft versuchen, allen möglichst positive Gefühle entgegenzubringen. Liebe kommt nicht nur in großen Handlungen zum Ausdruck, sondern auch in den kleinen, alltäglichen Momenten des Mitgefühls und der Fürsorge.

Alles, was wir tun (und lassen), möge von Gottes Liebe geleitet sein – jeden Tag aufs Neue!

S. DELLER

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14
Jahreslosung 2024



Wofür stehst Du auf?

S. SCHULTEN

Für die Liebe. Dass ich Fußball spielen kann. Für ein leckeres Frühstück mit Müesli und gekochtem Ei. Für eine kalte Dusche und Kaffee. Für den Sonnenaufgang.“ – Ostermontags-Pop-Up-Church. Vor dem Einkaufsmarkt. Am See. Auf der Straße beim Friedhof. Eine Frage. Gespräche mit Passant:innen. Die Antworten in kleinen Kisten sammeln und um die Osterkerze legen. Aufstehen, Auferstehen leuchtet.

WOFÜR STEHST DU AUF?

„Für ein buntes Miteinanderleben in unserem Land. Für Meinungsvielfalt, Regenbogenfarben, Toleranz. Für Solidarität.“ – Ich schreibe diesen Artikel, nachdem ich gerade von der zweiten großen Demo in Potsdam #Wir-

SindDieBrandmauer komme. Viele Menschen sind dafür aufgestanden, haben sich die Hände rund um den brandenburgischen Landtag gereicht – für Menschenwürde, für Vielfalt, gegen Hass, Hetze und Ausgrenzung. Ich war schon lange auf keiner Demonstration mehr, weil ich mir über den Sinn dabei unsicher war, aber hier wollte ich dabei sein. Nach so vielen Krisen in den letzten Monaten, in den letzten Jahren, ist er da, der Moment, um aus Lethargie, Ohnmacht und frustriertem Hinnehmen aufzusteigen, sich die gelbe Jacke mit den zauberschönen Blüten auf dem Rücken anzuziehen und für die Liebe und das Leben zu leuchten. Aufstehen, Auferstehen leuchtet.

WOFÜR STEHST DU AUF?

„Für mein Gesicht, meinen Namen und meine Geschichte. Dass Missbrauch von Menschen in der evangelischen Kirche benannt und Täter in die Verantwortung genommen werden.“ – Im Januar wurde die Studie zu sexualisierter Gewalt und Missbrauch durch Pfarrer und Mitarbeiter in der Evangelischen Kirche veröffentlicht, weil Menschen, deren Grenzen überschritten wurden, aufgestanden sind und geredet haben, für ihre Würde, für ihre Rechte, für sich. Aufstehen, Auferstehen leuchtet.

Aufstehen – jetzt mitten im Leben, für das Schöne und Kostbare, für Liebe, für Toleranz, für die eigene Würde und die eigenen Rechte. Auferstehen leuchtet. Frohe Ostern Ihnen allen!

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Sonntag, dem 3. März um 10 Uhr feiern Caputh und Geltow einen gemeinsamen Gottesdienst zum Weltgebetstag im Caputher Gemeindehaus. Die



Liturgie wurde dieses Jahr von palästinensischen Christinnen verfasst, was dem Weltgebetstag aufgrund der jüngsten Ereignisse eine besondere Aktualität verleiht. Frauen aus Caputh und Geltow haben den Gottesdienst vorbereitet und laden anschließend zum gemeinsamen Mittagessen mit orientalischen Speisen ein.

S. NIEDERMANN

Die Heilige Woche in Caputh und Geltow

Die Karwoche, mancherorts wird sie auch die Heilige Woche genannt, beginnt mit den Gottesdiensten an Palmsonntag, die an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern. Gründonnerstag ist durch das Gedächtnis der Einsetzung des heiligen Abendmahls geprägt: Beide Gemeinden feiern gemeinsam Tischabendmahl in Caputh. Karfreitag, Jesus stirbt am Kreuz. Im Gottesdienst in der Caputher Kirche singt der Kirchenchor. In Geltow spielt der Posaunenchor auf dem Friedhof und im anschließenden Gottesdienst. Ostersonntag – Tag der Auferstehung! In Caputh beginnt der Ostermorgen mit einer Bläserandacht auf dem Friedhof. Beide Gemeinden laden jeweils zum Osterfrühstück ein. Wer dazu etwas mitbringen oder helfen möchte – gern beim Pfarrteam melden! Caputh feiert Gottesdienst mit Abendmahl und lädt zum Kindergottesdienst ein. Geltow feiert Ostergottesdienst für Klein und Groß. Und die Osterfeier? Die finden sich in beiden Gemeinden. Zum Gottesdienst am Ostermontag laden beide Gemeinden nach Caputh ein. Die genauen Zeiten finden sich in der Übersicht auf der letzten Seite.

S. SCHULTEN, F.-M. THEUER

Gemeinsam. Zukunft. Fühlen

Liebe Gemeindeglieder in Caputh und Geltow,

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege von Herzen ein frohes und gesundes Jahr 2024. In Lukas 2,14 heißt es nach einer älteren Übersetzung: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.“ Ich verstehe es als Bestätigung, als Mutmachen, zugleich aber auch als Ansporn, wirklich immer wieder guten Willens zu sein. Was kann ich/können wir zusammen beitragen zu einer Zukunft, die sich für uns gut anfühlt? Wie können wir Zuversicht erlangen? Für uns ist es der Glaube, der uns Zuversicht gibt und der uns auch in Zeiten wie diesen zu Handlungsoptimisten werden lässt. Auch 2024 werden wir uns in Zei-

ten vielfältiger Krisen befinden. Es wird keinesfalls einfacher werden. Es ist mit dem Krieg in Israel und Palästina und vielen anderen Dingen auf politischer Ebene tatsächlich sogar noch schlimmer geworden. Vieles hat so manchen von uns im Jahr 2023 den Kopf schütteln lassen. Mich schüttelt derzeit fast alles. Die Kluft zwischen der politischen Führung und Teilen der Bevölkerung, die sich lautstark als Mehrheit bezeichnen, ist eine besondere Herausforderung für unsere Gesellschaft, die sich immer mehr auch zu einer zentralen Gefahr für unsere Demokratie entwickelt. Es liegt mehr denn je in unserer Verantwortung, durch unsere Haltung und Zuversicht mitzugestalten und persönlich aktiv zur Stärkung eines demokratischen

Miteinanders beizutragen. Guten Willens sein. Wir als Gemeinde und wir als Sprengel haben in 2023 schon viel erreicht. Und dennoch: Ich glaube, es ist uns noch nicht gelungen, dass die Mehrheit der Gemeindeglieder in Caputh und Geltow die Sprengelbildung schon jetzt als Gewinn ansieht.

Was haben wir aber gut hinbekommen? Wir haben unsere Gemeindeglieder weiterdrehen können. Viele haben zu einem lebendigen geistlichen Leben in Caputh wie in Geltow beigetragen, kein einziger Gottesdienst ist ausgefallen. Wunderbare Krippenspiele wurden auf die Beine gestellt. Wir haben gemeinsam gesungen und gefeiert, getauft,

Fortsetzung auf Seite 2 ►

► Fortsetzung von Seite 1
**GEMEINSAM.
ZUKUNFT. FÜHLEN**

konfirmiert und Gemeindeglieder verabschiedet. Diese Gemeinschaft fühlt sich gut an, vor allem, wenn sie von vielen mitgetragen wird.

Wir haben mit der Einsetzung unseres neuen Pfarrteams den Start einer ganz neuen Staffel einleiten können. Wir sind uns in den Gemeinden nähergekommen. Die Gemeindeglieder in beiden Gemeinden sind aktiv und in engem Austausch, mit den Gemeinden und untereinander. Dafür bin ich sehr dankbar. Das macht Mut und gibt Hoffnung. Der Sprengel hat angefangen lebendig zu werden und zu leuchten. Eine kleine Flamme vielleicht, aber auf dem Weg zu mehr.

Um Zukunft zu machen, braucht man ein gutes Gefühl, sonst kommt sie nicht. In diesem Sinne lade ich Sie ein, gemeinsam mit mir und uns guten Willens zu sein, aktiv und demokratisch zu leben und damit Zukunft mit Zuversicht zu gestalten. Die Zeichen dafür bei uns in den Gemeinden stehen gut. Ihr **MARC OELKER**



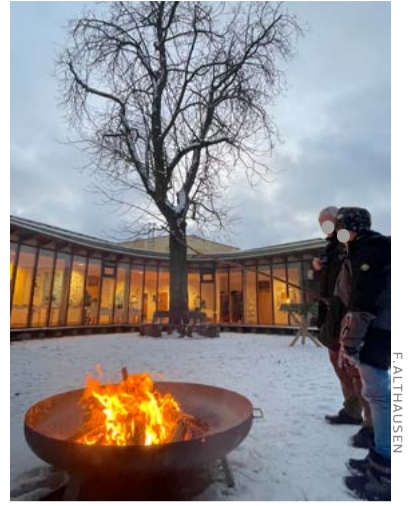
▲▼ „Jetzt sind sie da!“ So kann nun unser Pfarrsprengel nach der offiziellen Einführung von Frank-Michael Theuer und Stefanie Schulten am 19. November ausrufen. In ihrer Doppelpredigt warfen sich Pfarrerin und Pfarrer gegenseitig die Bälle zu. Möge diese Leichtigkeit des Zusammenwirkens unseren beiden Gemeinden zum Wohle dienen. **P. ACKERMANN**



RÜCKBLICK



- ▲▼ Adventsfeier in Caputh
- ▲ Maria und Josef im Koffer.
- Krippenspiel ◀▶ in Caputh
- Sternsinger ▶ in Geltow



Wozu ist Kirche da?

Diese Frage bildete den Einstieg für die erste gemeinsame Klausur der Gemeindeglieder von Caputh und Geltow am 24. und 25. November. Mithilfe der Gemeindegliederin Frau Lutz entstand ein lebhafter und kreativer Gedankenaustausch dazu. So haben wir darüber diskutiert, was uns als Menschen in den Gemeinden und uns als Pfarrsprengel ausmacht, wovon wir überzeugt sind und was die Menschen brauchen. Dies war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Sprengelidentität, Voraussetzung für das spätere Formulieren einer gemeinsamen Vision und Mission. Wir wollen weiter darüber beraten, wie wir hier in geeigneter Weise auch die Gemeindeglieder selbst teilhaben lassen können. Darauf aufbauend wurden The-



men wie eine Sprengelsatzung und die Zusammenarbeit im

Sprengel ganz konkret diskutiert. Verabredet wurden schließlich die Bildung und Besetzung mehrerer Arbeitsgruppen (AG Sprengelveranstaltungen 2024: F.-M. Theuer, S. Niedermann, A. Harnisch. AG Gottesdienste: S. Schaarschmidt, J. Harnisch, K. Pätzolt, S. Schulten. AG Pfarrsprengel, als regelmäßig tagendes Informations- und Bera-

tungsgremium: H. Schulz, J. Hille, S. Schulten, F.-M. Theuer, M. Oelker, S. von Dewitz) sowie eine künftige Abstimmung im Bereich der Arbeit mit Kindern. Weiter sollen Formate des Miteinanders entwickelt werden, die einladend sind, Glauben erlebbar machen und auch Raum für Fragen bieten (F.-M. Theuer) sowie eine Konzeptskizze zum Konfirmandenunterricht (S. Schulten, F.-M. Theuer). Aus den Beratungen entsteht nun auch eine Pfarrsprengelsatzung, Grundlage für die Bildung des Pfarrsprengelrates. Wir sind zwei Gemeinden auf dem Weg. Wir wollen unsere Begabungen teilen und unsere Ressourcen bestmöglich nutzen, um Zukunft gemeinsam fühlbar konkret zusammen mit allen Gemeindegliedern zu gestalten. **S. V. DEWITZ**

Jetzt klingt es wieder auf dem Steineberg

Wie viele Organist:innen hatten sich nicht schon seit langem an der altersschwachen Orgel in der Caputher Friedhofskapelle abgemüht! Doch endlich war Abhilfe in Sicht, als Amelie Protscher, Musikerin, Klavierleh-

rerin und Organistin, anbot, unserer Gemeinde eine gut gepflegte Ahlborn-Orgel aus dem Erbe ihres kürzlich verstorbenen Onkels zu schenken. Zusammen mit Christian Spilling holte sie das Instrument kurz vor dem 1. Advent aus der Oberpfalz nach Caputh. Nachdem beide die Orgel noch in der Nacht aufgebaut hatten, erklang sie gleich am nächsten Tag bei der Trauerfeier für Irene Buchholz. Was für ein wunderbares musikalisches Geschenk für uns alle!

THOMAS SCHAARSCHMIDT



CHRISTIAN SPILLING

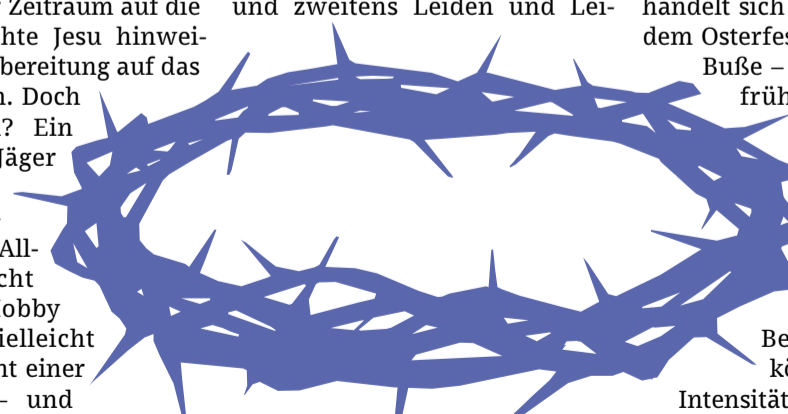
Passion – Ambivalenz der Leidenschaft

Diese Ausgabe ist der Passionszeit im Kirchenjahr gewidmet. Doch was ist eine Passion? Aus kirchlicher Tradition wissen wir, dass dieser Zeitraum auf die Leidensgeschichte Jesu hinweisen soll, als Vorbereitung auf das Ostergeschehen. Doch warum leiden? Ein passionierter Jäger (oder auch Sammler) leidet doch im Allgemeinen nicht an seinem Hobby (manchmal vielleicht schon?). Er frönt einer Leidenschaft – und das im Alltag mit Freude. Frönte Jesus auch einer Leidenschaft in Freude oder litt er nur? Das Wort Passion (aus dem Lateinischen mit französischer Bedeutungsverschiebung) beschreibt

zwei Deutungsinhalte: Erstens Leidenschaft, leidenschaftliche Hingabe, Vorliebe, Liebhaberei; und zweitens Leiden und Lei-

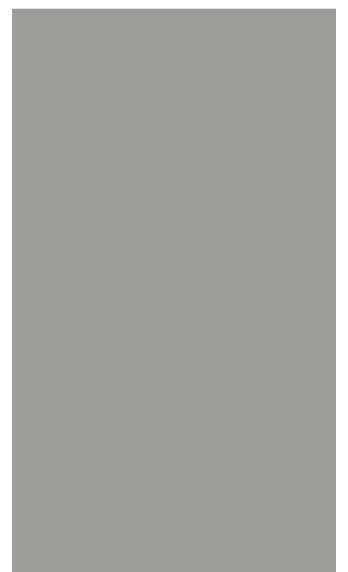
Die Passionszeit ist ein Spezifikum der evangelischen Kirche (die katholische betrachtet dieselbe Zeit als Fastenzeit). Es handelt sich um die 40 Tage vor dem Osterfest. Es ist die Zeit der Buße – die Sünder wurden früher bis Ostern der Kirche verwiesen – aber auch die Zeit der Vorbereitung auf die (früher nur zu Ostern stattfindende) Taufe. Beides hat mit (auch körperlich gefühlter) Intensität zu tun: Buße ist mit intensivem Leiden, Taufe mit intensiver Freude verbunden. Diese Intensität, die im Wort Passion mitschwingt, scheint uns heute oft verloren zu gehen. Im Sport wird sie noch deutlich: Der passionierte Handballspieler in einem

Finalspiel spielt intensiv, leidenschaftlich (er ist im Flow, er will siegen), und er leidet meist stark körperlich (Anstrengung). Auch Jesus ist ein passionierter Jude; er hat auf Erden eine Aufgabe, der er leidenschaftlich folgt. Er erleidet auf diesem Weg auch seelische und körperliche Leiden. Die Passionszeit im Kirchenjahr bildet das Leben von der Geburt (Weihnachtszeit) bis zum Tod mit Auferstehung (Osterzeit) jedes Jahr erneut ab. Das Leiden erhält dabei oft den Vorrang (man denke zum Beispiel an die 14 Kreuzwegstationen). Die Passionszeit will uns vor Augen führen, dass Jesu Weg durch das Leiden für seine Leidenschaft, dass der Gang durchs Leiden für die Leidenschaft, letztlich zur Erlösung führt. Vergessen wir dabei nicht die beiden Bedeutungspole des Wortes Passion. **P. ACKERMANN**



densgeschichte Jesu, deren Darstellung in der bildenden Kunst und Musik. Ein ambivalentes Wort – hier Freude, dort Leid; hier Aktivität, dort Passivität.

**Aus unserer
Gemeinschaft
hat Gott zu
sich gerufen**



Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
Psalm 73,26

Caputh–Geltow Geltow–Caputh Neue Gottesdienstzeiten auf Probe

Gottesdienste – geistlich, festlich, ein Begegnungsort in unseren Gemeinden. Wie, wann und wo Gottesdienste gefeiert werden sollen, da sind die Bedürfnisse oft verschieden. Daher probieren wir in unserem Sprengel neue Wege aus – eine erste Versuchsreise bis zum Ende der Sommerferien.

Mindestens einmal monatlich wird es um 11 Uhr einen Sprengelgottesdienst geben, abwechselnd in Caputh und Geltow.

An zwei Sonntagen im Monat werden die Gottesdienstzeiten 9:30 und 11 Uhr zwischen Geltow und Caputh getauscht, damit alle einmal Gelegenheit für Kirchenkaffee und Gespräch mit den Pfarrer:innen haben. Und wie bisher werden neben dem Pfarrteam auch andere Pfarrer:innen und Prädikant:innen Gottesdienste in beiden Gemeinden gestalten.

Wir hoffen sehr, dass der Weg über die Havel immer besser gelingen wird, zum Beispiel in Fahrgemeinschaften.



Wenn Sie einen Fahrdienst anbieten können oder benötigen, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro in Caputh oder beim Pfarrteam. Und wir möchten uns darüber austauschen, ob unsere Versuchsreise gelungen ist, was besser werden, was geändert werden soll, und wie die Gottesdienste nach dem Sommer gefeiert werden. Wir wünschen uns Ihre kritischen und konstruktiven Rückmeldungen, die wir als Gemeindeglieder und Pfarrteam gerne hören.

KATRIN PÄZOLT und STEFANIE SCHULTEN

VORGESTELLT

Eva Niedermann

„Das Gesicht kenn’ ich doch!“ Kein Wunder, denn Eva Niedermann ist seit dreißig Jahren in der Caputher Kirchengemeinde aktiv. Groß und Klein konnten sie zuletzt an Heiligabend erleben, als sie mit den Kindern ein wunderbares Krippenspiel auf die Kirchenbühne zauberte, und das ehrenamtlich im zweiten Jahr in Folge. Dafür unseren herzlichsten Dank!



Lehrer viele Freiheiten und konnten die Kinder und ihre Familien sehr gut.“ Über die Junge Gemeinde lernt sie den Physiker und Pfarrerssohn Samuel kennen. Die beiden heiraten und gehen 1991 zusammen mit Töchterchen Deborah nach Kalifornien, wo Samuel einen Forschungsauftrag erhalten hat. Ortswechsel 1994.

Als das GeoForschungszentrum Samuel nach Potsdam beruft, steht fest: Die neue Heimat der jungen Familie, inzwischen erweitert durch Tochter Rahel, heißt Brandenburg. Im beschaulichen Caputh lassen sich die vier nieder. Eva und Samuel finden rasch Anschluss an die Kirchengemeinde und singen gemeinsam im Chor. Kurze Zeit später übernimmt Eva die Organisation des Caputher Weltgebetstags, für die sie bis heute verantwortlich ist, ebenso wie für den wichtigen Besuchsdienst. Und damit nicht genug: Über mehrere Jahre vertritt sie die in Elternzeit befindliche Katechetin bei der Christenlehre. Auch wenn es um die Unterstützung von Geflüchteten geht, ist Eva Niedermann ganz selbstverständlich mit dabei. Gelebte Nächstenliebe!

S. SCHAARSCHMIDT

Orgelkonzert in Geltow

Am 15. Juni um 17 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Konzert zugunsten der Sanierung der historischen Gesell-Organ in Geltow ein.

Christian Finke-Tange, Kreiskantor des Kirchenkreises Neukölln, wird uns im Rahmen des Konzertes die Stärken und auch die Schwachstellen der noch unsanierten Orgel vorführen. Freuen Sie sich auf dieses besondere Konzert!



Der Eintritt ist frei. Die Kollekte dient der Orgelsanierung.

S. DELLER

Einfach Spitze, dass du da bist Neustart für den Kindergottesdienst in Caputh

Geschichten hören und erleben, singen, basteln, spielen und beten – all das passiert im Kindergottesdienst, und wir laden alle Kinder herzlich dazu ein! Die neue Runde beginnt mit dem Weltgebetstags-Gottesdienst am Sonntag, dem 3. März um 10 Uhr mit anschließendem Mittagessen.



Nächste Termine für Kinder und Familien sind am Ostermontag, dem 31. März um 10 Uhr, am Sonntag Kantate, dem 28. April um 11 Uhr und am Sonntag Trinitatis, dem 26. Mai um 11 Uhr.

Für das KiGo-Team: STEFANIE SCHULTEN und KATRIN PÄZOLT

FOTORÄTSEL

Was ist hier zu sehen?



Auflösung letzte Ausgabe: Türbeschlag am Hauptportal der Geltower Kirche.

Bewegung!

Christi Himmelfahrt ist der Moment einer Bewegung, die Karfreitag begonnen hat und erst an Pfingsten zum Ziel kommt. „Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster-Geist nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden“ (Joh 16,7).

Das Lukasevangelium erzählt nur knapp von Christi Himmelfahrt (24,51): „Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel“, die Apostelgeschichte entfaltet den kurzen Vers im ersten Kapitel. Der Himmel, das ist ein Sinnbild für Gottes grenzenlose Güte. Auch der weite Himmel über der Havel! Beide Gemeinden feiern den Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam, unter freiem Himmel in Geltow mit Picknick.

An Pfingsten kommt die Bewegung zum Ziel – im Fest des Heiligen Geistes. Menschen erkennen einander als Schwestern und Brüder in Christus, daher gilt Pfingsten auch als Geburtstag der Kirche. Beide Gemeinden feiern den Pfingstgottesdienst gemeinsam und als Konfirmationsgottesdienst in Caputh. Am Abend steht die Geltower Kirche offen und lädt ein zur Pfingstandacht und zu Musik mit Orgel und Posaunenchor.

S. SCHULTEN, F.-M. THEUER

Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag

Komm, Heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen und entzünd in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe! So lautet der altkirchliche Hallelujavers für Pfingstsonntag, den Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes. So soll es sein – Heiliger Geist, Gemeinde, Familie, Gäste und vor allem acht Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Caputh und Geltow kommen zusammen zum feierlichen und pfingstlichen Segnungsgottesdienst, in diesem Jahr am 19. Mai in der Caputher Kirche. Acht junge Menschen

sagen Ja zum Glauben. Sie bestätigen ihre Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde, gründet in der Taufe, und feiern ihre Konfirmation. Sie erhalten damit alle Rechte als Kirchenmitglieder der evangelischen Kirche. Dafür waren sie fast zwei Jahre lang unterwegs, nicht immer unter einfachen Bedingungen. Aber mutig, offen, mit Fragen und Entdeckergeist und Gemeinschaftssinn. Mit ihnen kann Gemeinde und Kirche wachsen und das Feuer der göttlichen Liebe weiter entfacht werden – ein Fest für alle.

S. SCHULTEN, F.-M. THEUER

Familienwochenende

Geltow + Caputh + Erlöser

Gemeinschaft, Zeit für Austausch, tolle Spielmöglichkeiten für kleine und große Kinder, Andachten, Treckerfahrt und Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation – bist du dabei?

Unsere Unterkunft: KINDERHERBERGE BAITZ
Baitzer Bahnhof, 14822 Baitz, OT Baitz

20.-22.09.24
FAMILIEN
WOCHENENDE

Gemeinschaft, Zeit für Austausch, tolle Spielmöglichkeiten für kleine und große Kinder, Andachten, Treckerfahrt und Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation

Wochenendpreis mit VP
Erwachsene 90 € | 13-17 Jahre 80 € | 2-12 Jahre 45 € | 0-2 Jahre 0 €

RIST DU DABEI?

Kontakt & Anmeldung
Stefanie Schulden
0151 529 29 863
s.schulden@evkirchepotsdam.de

UNSERE UNTERKUNFT Kinderherberge Baitz, Baitzer Bahnhofstr. 1, 14822 Brück OT Baitz. Anreise per Bahn, Auto, Rad.

WOCHENENDPREIS MIT VP Erwachsene 90 € | 13-17 J. 80 € | 2-12 Jahre 45 € | 0-2 Jahre 0 €.

KONTAKT & ANMELDUNG Silvia Merker-Mechelke, Gemeindepädagogin: 0151 529 29 863, s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de
Pfarrerin Stefanie Schulden schulden@evkirchepotsdam.de

Geltower Tauffest am 23. Juni

Seit 2011 lassen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Geltow beim Tauffest in oder an der Havel unterhalb der Kirche taufen. So begeben sie sich auf die Spuren Jesu. Auch er ließ sich im fließenden Wasser des Jordans unter dem freien Himmel Gottes taufen. Ein einmaliges Erlebnis für das Ja zu Gott! Sprechen Sie gern unser Pfarrteam an, wenn Sie erwägen, sich oder Ihr Kind taufen zu lassen. S. V. DEWITZ



Informationen und Impressionen zum Tauffest:



kirchenkreis-potsdam.de/wer-wir-sind/gemeinden/geltow/rueckblick/tauffeste.html



Klimafasten 2024 #klimafasten

So viel du brauchst...

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 14.2. bis 30.3.2024

KLIMAFASTEN.DE

CAPUTH

März

So 3. März 10 Uhr

☀️✙✙ Gottesdienst zum Weltgebetstag (ökumenische Vorbereitungsgruppe), anschl. gemeinsames Mittagessen mit orientalischen Speisen

So 10. März 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (J. Harnisch)

Mi 13. März 9:30 Uhr

Erzählfrühstück für ältere Menschen (S. Stoof, D. Schulz)

Mi 13. März 19:30 Uhr

✙✙ Passionsandacht (Kirchenchor Caputh, Leitung M. Zierenberg)

Sa 16. März 9–12 Uhr

Arbeitseinsatz im Kirchpark

So 17. März 11 Uhr

☀️✙ Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche Geltow (F.-M. Theuer)

Mi 20. März 19:30 Uhr

✙✙ Passionsandacht (Band „Butter bei die Fische“)

So 24. März 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (H.-G. Baaske)

Do 28. März 19:30 Uhr

✙✙ Gottesdienst mit Tischabendmahl (S. Schulden)

Karfreitag 29. März 9:30 Uhr

☀️✙✙✙ Gottesdienst mit Chor (F.-M. Theuer)

Ostersonntag 31. März 7 Uhr

✙ Bläserandacht auf dem Friedhof (F.-M. Theuer)
Achtung Sommerzeit!

Ostersonntag 31. März 8:30 Uhr

Osterfrühstück im Gemeindehaus

Ostersonntag 31. März 10 Uhr

☀️✙✙✙ Ostergottesdienst in der Kirche (F.-M. Theuer)

April

Ostermontag 1. April 10 Uhr

✙ Gottesdienst (J. Harnisch)

Beginn Erprobungsphase neue Gottesdienstzeiten

So 7. April 11 Uhr

✙ Gottesdienst (S. Schulden)

So 14. April 11 Uhr

✙✙ Gottesdienst mit Posaunenchor in der Kirche Geltow (F.-M. Theuer)

So 21. April 9:30 Uhr

✙✙ Gottesdienst (H.-G. Baaske)

So 21. April 10:40 Uhr

Mitgliederversammlung des Fördervereins der ev. Kirchengemeinde Caputh (B. Ehlers);
Gäste sind herzlich willkommen!

So 28. April 11 Uhr

✙✙✙ Gottesdienst mit Chor (F.-M. Theuer)

Mai

So 5. Mai 11 Uhr

✙✙ Gottesdienst mit Band „Butter bei die Fische“ (NN)

Himmelfahrt Do 9. Mai 11 Uhr

✙ Freiluft-Gottesdienst im Kirchpark Geltow (S. Schulden, F.-M. Theuer)

So 12. Mai 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (Superintendentin A. Zadow)

Pfingstsonntag 19. Mai 10 Uhr

☀️✙✙✙ Konfirmations-Gottesdienst (F.-M. Theuer)

Pfingstsonntag 19. Mai 18–21 Uhr

✙✙ Offene Kirche, musikalische Nacht in der Kirche Geltow (J. Harnisch, S. Schulden)

Pfingstmontag 20. Mai 17 Uhr

✙ Orgelkonzert „Continuum – der Lauf der Dinge“ (C. Wein)

So 26. Mai 11 Uhr

✙✙ Gottesdienst (NN)

Juni

So 2. Juni 11 Uhr

✙ Gottesdienst (NN)

So 9. Juni 11 Uhr

✙ Gottesdienst (S. Schulden)

So 16. Juni 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (F.-M. Theuer)

Die Gottesdienste finden bis etwa Ende April im Gemeindehaus statt, an Karfreitag und Ostersonntag sowie ab etwa Anfang Mai in der Kirche.

GELTOW

März

So 10. März 11 Uhr

✙ Gottesdienst (J. Harnisch)

Sa 16. März 10 Uhr

Kirchenputz

So 17. März 11 Uhr

☀️✙ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (F.-M. Theuer)

Sa 23. März 10 Uhr

Arbeitseinsatz im Brückenpark

So 24. März 11 Uhr

✙ Gottesdienst (H.-G. Baaske)

Karfreitag 29. März 10:15 Uhr

☀️✙ Bläserandacht auf dem Geltower Friedhof (J. Harnisch)

Karfreitag 29. März 11 Uhr

✙ Gottesdienst (F.-M. Theuer)

Ostersonntag 31. März 10 Uhr

✙ Osterfrühstück
Achtung Sommerzeit!

Ostersonntag 31. März 11 Uhr

✙ Gottesdienst für Klein und Groß (S. Schulden) und Ostereiersuche

April

Beginn Erprobungsphase neue Gottesdienstzeiten

So 7. April 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (S. Schulden)

So 14. April 11 Uhr

☀️✙✙ Gottesdienst und Abschluss des Bläserworkshops (F.-M. Theuer)

So 21. April 11 Uhr

✙ Gottesdienst (H.-G. Baaske)

So 28. April 11 Uhr

✙ Gottesdienst (NN)



kirchenkreis-potsdam.de/geltow

Immer aktuell

kirche-caputh.de



Mai

So 5. Mai 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (NN)

Himmelfahrt Do 9. Mai 11 Uhr

✙ Open-Air-Gottesdienst mit Picknick (S. Schulden)

So 12. Mai 11 Uhr

✙ Gottesdienst (A. Zadow)

Pfingstsonntag 19. Mai 18 Uhr

✙ Musikalische Andacht und offene Kirche mit Geltower Posaunenchor und Organisten (S. Schulden, J. Harnisch)

So 26. Mai 11 Uhr

✙ Gottesdienst (NN)

Juni

So 2. Juni 9:30 Uhr

✙ Gottesdienst (NN)

Sa 15. Juni

✙ Orgelkonzert mit Christian Finke-Tange, Kreiskantor Neukölln

So 16. Juni 11 Uhr

✙ Gottesdienst (NN)

So 23. Juni 11 Uhr

☀️✙✙✙ Taufgottesdienst an der Havel und Tauffest (S. Schulden, F.-M. Theuer)

✙ POSAUNENCHOR

Joachim Harnisch
Montags, 18:30 Uhr

✙ SINGABEND

Dienstags, 19:30 Uhr
19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni

GEMEINDETREFF

Freitags, 14:30–16 Uhr
1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni

✙ Gottesdienst

✙ für Familien

✙ mit Abendmahl

✙ Musik

☀️ Nicht vergessen!

Stand 13. Februar 2024, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Gemeindebüro Caputh

Straße der Einheit 1
14548 Caputh

TABEA ALTHAUSEN
Küsterin

sekretariat@evkc.de

0 33 209 20 25 0
Der Anrufbeantworter wird zweimal wöchentlich abgehört.

Sprechzeit: Freitag 10–12 Uhr

Pfarrteam

pfarrteam.caputh-geltow
@evkirchepotsdam.de

STEFANIE SCHULTEN
Pfarrerin

0 176 849 59 167
schulden@evkirchepotsdam.de

FRANK-MICHAEL THEUER
Pfarrer

0 151 56 345 895
0 33 209 85 98 32 (AB)
theuer@evkirchepotsdam.de

Sprechzeiten:
Gemeindebüro Caputh
Mittwoch 10–11 Uhr
Kirche Geltow
Dienstag 10–11 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindekirchenräte

MARC OELKER

Vorsitzender
GKR Caputh
gkr-vorsitz@evkc.de

SUSANNE VON DEWITZ

Vorsitzende
GKR Geltow
gkr-geltow
@evkirchepotsdam.de

Gemeindepädagogin

SILVIA MERKER-MECHELKE

s.merker-mechelke
@evkirchepotsdam.de
0 151 529 29 863

Friedhof Caputh

BJÖRN HÜCKSTAEDT
b.hueckstaedt@gmx.de
0 33 209 70 76 8

Friedhof Geltow

RENATE BÄKER
r.baeker@evkirchepotsdam.de
0 33 27 5 62 88

IMPRESSUM HERAUSGEBER
Pfarrsprengel Caputh-Geltow,
Str. der Einheit 1, 14548 Schwielowsee OT Caputh **REDAKTION**
Samuel Niedermann (ViSdP),
Susanne von Dewitz, Susanne
Schaarschmidt, Bernd-Uwe Hill,
Susanne Deller, Peter Ackermann
KONTAKT dercaputher@evkc.de
oder übers Gemeindebüro **GE-**
STALTUNG Sabine Rüss, Friedrich
Althausen **DRUCK** DieUmwelt-
Druckerei, gedruckt mit Farben
auf Pflanzenölbasis auf Recyc-
lingpapier, ausgezeichnet mit
dem Umweltzeichen Blauer Engel.
Klimaneutral produziert und
versandt. **ERSCHEINUNGSWEISE**
4× im Jahr **SPENDENKONTO**
DE12 5206 0410 0003 9098 59
Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: ›Gemeinde-
brief Himmel und Havel‹
Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni.

✙ HANDGLOCKENCHOR

Andra Sauerborn
Montags, 19 Uhr:
8./15./22. April,
13./27. Mai, 3. Juni
Freitags, 19:30 Uhr:
8./15./22. März, 5. April,
3./17./24. Mai, 14./21. Juni

✙ KIRCHENCHOR

Michael Zierenberg
Dienstags, 19:45 Uhr

✙ POSAUNENCHOR

Hans-Joachim Müller
Donnerstags, 20 Uhr

✙ BLECHWERKSTATT

Susanne Bülow
Freitags, 19 Uhr in der Kirche

✙ TEE UND TÖNE

Yvonne Konecny
Dienstags, 10 Uhr

GESPRÄCHSKREIS

Volker Erfurth
Erster Montag im Monat,
19:30 Uhr: 4. März, 8. April,
6. Mai, 3. Juni

BESUCHSDIENST

Eva Niedermann

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Frank-Michael Theuer,
Stefanie Schulden
7. KLASSE sonnabends,
10–14 Uhr: 9. März, 20. April,
4. Mai, 15. Juni
8. KLASSE mittwochs,
16:30 Uhr: 6. März, 20. März,
17. April, 15. Mai

GEBETSKREIS

Hans-Georg Baaske
Gebetsanliegen können gern
bei Herrn Baaske abgegeben
werden: 0 33 209 88 43 57
hansi.baaske@freenet.de

FRAUENKREIS

Lilo Platte, Bettina Junker
Dritter Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr: 21. März, 18. April,
16. Mai, 20. Juni

DILETTÄNZER – INTERNATIONALER FOLKLORETANZ

Margret Giebler
Zweiter und vierter Donnerstag
im Monat, 19:30 Uhr: 14. März,
25. April, 23. Mai, 13. Juni

SENIORENGYMNASTIK

Doris Schulz
Montags, 17 Uhr